

Gebrauchsinformation: Information für Anwender**Desolina 30, 0,150 mg/0,030 mg Filmtabletten**

Desogestrel/Ethinylestradiol

Wichtige Informationen über das Risiko eines Blutgerinnsels erhalten Sie, indem Sie den QR-Code scannen oder über die URL :

<https://basededonneesdesmedicaments.be/medicament/62bc26a18ab5583c18968964/rma>

**Wichtige Informationen über kombinierte hormonale Kontrazeptiva (KHK):**

- Bei korrekter Anwendung zählen diese Methoden zu den zuverlässigsten reversiblen Verhütungsmethoden.
- Sie bewirken eine leichte Zunahme des Risikos für ein Blutgerinnsel (Thrombose) in den Venen und Arterien, insbesondere im ersten Jahr der Anwendung oder bei Wiederaufnahme der Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums nach einer Unterbrechung von 4 oder mehr Wochen.
- Achten Sie bitte aufmerksam auf Symptome eines Blutgerinnsels und wenden Sie sich an ihren Arzt, wenn Sie vermuten, diese zu haben (siehe Abschnitt 2, „Blutgerinnsel (Thrombose)“).

Lesen Sie die gesamte Packungsbeilage sorgfältig durch, bevor Sie mit der Einnahme dieses Arzneimittels beginnen, denn sie enthält wichtige Informationen.

- Heben Sie die Packungsbeilage auf. Vielleicht möchten Sie diese später nochmals lesen.
- Wenn Sie weitere Fragen haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.
- Dieses Arzneimittel wurde Ihnen persönlich verschrieben. Geben Sie es nicht an Dritte weiter. Es kann anderen Menschen schaden, auch wenn diese die gleichen Beschwerden haben wie Sie.
- Wenn Sie die in Abschnitt 4 genannten Nebenwirkungen bemerken oder Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker.

Was in dieser Packungsbeilage steht

1. Was ist Desolina 30 und wofür wird es angewendet?
2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Desolina 30 beachten?
3. Wie ist Desolina 30 einzunehmen?
4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?
5. Wie ist Desolina 30 aufzubewahren?
6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

1. Was ist Desolina 30 und wofür wird es angewendet?**Zusammensetzung und Art der Pille**

Desolina 30 ist ein kombiniertes orales Verhütungsmittel, auch «die Pille» genannt.

- Jede Tablette enthält eine kleine Menge von zwei verschiedenen weiblichen Hormonen, Desogestrel (ein Hormon, das ähnlich wie ein Gestagen wirkt) und Ethinylestradiol (ein Hormon, das ähnlich wie ein Östrogen wirkt). Aufgrund der geringen Mengen an Hormonen gilt Desolina 30 als niedrig dosiertes Verhütungsmittel. Da die Menge der einzelnen Hormone in allen Tabletten des Streifens gleich ist, wird es als « einphasige Kombinationspille» bezeichnet.

Wofür wird Desolina 30 verwendet?

Sie nehmen Desolina 30 ein, um eine Schwangerschaft zu verhindern.

Bei korrekter Einnahme (keine ausgelassenen Tabletten) ist die Wahrscheinlichkeit, schwanger zu werden, sehr gering.

2. Was sollten Sie vor der Anwendung von Desolina 30 beachten?

Allgemeine Hinweise

Bitte lesen Sie die Informationen zu Blutgerinnseln (Thrombose) in Abschnitt 2, bevor Sie mit der Anwendung von Desolina 30 beginnen. Es ist besonders wichtig, die Informationen zu den Symptomen eines Blutgerinnsels zu lesen – siehe Abschnitt 2, „Blutgerinnsel (Thrombose)“.

In dieser Packungsbeilage sind einige Situationen beschrieben, in denen Sie die Einnahme von Desolina 30 abbrechen sollten oder in denen die Zuverlässigkeit von Desolina 30 eingeschränkt sein könnte. In solchen Situationen dürfen Sie entweder keinen Geschlechtsverkehr haben oder müssen Sie zusätzliche, nicht hormonelle Verhütungsmittel, wie z. B. ein Kondom oder eine andere Barriere­methode, anwenden. Die Zyklus- oder Temperaturmethode sind ausgeschlossen. Diese Methoden können unzuverlässig sein, da Desolina 30 die monatlichen Veränderungen der Körpertemperatur und des Zervixschleims verändert.

Desolina 30 schützt, wie andere hormonelle Verhütungsmittel, nicht vor HIV-Infektion (AIDS) oder einer anderen Geschlechtskrankheiten.

Desolina 30 darf nicht eingenommen werden

Desolina 30 darf nicht angewendet werden, wenn einer der nachstehend aufgeführten Punkte auf Sie zutrifft. Wenn einer der nachstehend aufgeführten Punkte auf Sie zutrifft, müssen Sie dies Ihrem Arzt mitteilen. Ihr Arzt wird dann mit Ihnen besprechen, welche andere Form der Empfängnisverhütung für Sie besser geeignet ist.

- Wenn Sie ein Blutgerinnsel in einem Blutgefäß der Beine (tiefe Beinvenenthrombose, TVT), der Lunge (Lungenembolie, LE) oder eines anderen Organs haben (oder in der Vergangenheit hatten).
- Wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie an einer Störung der Blutgerinnung leiden – beispielsweise Protein-C-Mangel, Protein-S-Mangel, Antithrombin-III-Mangel, Faktor-V-Leiden oder Antiphospholipid-Antikörper.
- Wenn Sie operiert werden müssen oder längere Zeit bettlägerig sind (siehe Abschnitt „Blutgerinnsel (Thrombose)“).
- Wenn Sie jemals einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hatten.
- Wenn Sie eine Angina pectoris (eine Erkrankung, die schwere Brustschmerzen verursacht und ein erstes Anzeichen auf einen Herzinfarkt sein kann) oder eine transitorische ischämische Attacke (TIA – vorübergehende Symptome eines Schlaganfalls) haben (oder früher einmal hatten).
- Wenn Sie an einer der folgenden Krankheiten leiden, die das Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Arterie erhöhen können:
 - schwerer Diabetes mit Schädigung der Blutgefäße
 - sehr hoher Blutdruck
 - sehr hoher Blutfettspiegel (Cholesterin oder Triglyceride)
 - eine Krankheit, die als Hyperhomocysteinämie bekannt ist.
- Wenn Sie an einer bestimmten Form von Migräne (sog. „Migräne mit Aura“) leiden oder in der Vergangenheit gelitten haben.
- Wenn Sie eine Pankreatitis (eine Entzündung der Bauchspeicheldrüse) haben (oder bereits hatten), die mit einem hohen Gehalt an Fetten in Ihrem Blut einhergeht
- wenn Sie Gelbsucht (Gelbfärbung von Haut oder Augen) oder eine schwere Lebererkrankung haben (oder bereits hatten).
- wenn Sie eine Krebserkrankung haben (oder bereits hatten), die von Sexualhormonen beeinflusst wird (Brustkrebs oder eine Krebserkrankung der Geschlechtsorgane).

- wenn Sie einen Lebertumor haben (oder bereits hatten).
- wenn Sie an Vaginalblutungen leiden, die nicht von Ihrem Arzt abgeklärt werden konnten;
- wenn Sie eine krankhafte Schwellung der Gebärmutterschleimhaut (Endometrium) haben;
- wenn Sie allergisch gegen Ethinylestradiol, Desogestrel oder einen der in Abschnitt 6. genannten sonstigen Bestandteile dieses Arzneimittels sind. Dies kann Juckreiz, Ausschlag oder Schwellung verursachen.
- Wenn Sie allergisch gegen Erdnüsse oder Soja sind.
- Desolina 30 darf nicht eingenommen werden, wenn Sie Hepatitis C haben und Arzneimittel, welche Ombitasvir/Paritaprevir/Ritonavir und Dasabuvir, Glecaprevir/Pibrentasvir oder Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir enthalten, einnehmen (siehe Abschnitt „Einnahme von Desolina 30 zusammen mit anderen Arzneimitteln“).

Wenn Sie unter einer dieser Erkrankungen leiden oder sie zum ersten Mal während der Einnahme von Desolina 30 auftreten, setzen Sie die Einnahme sofort ab und wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt. Wenden Sie in der Zwischenzeit eine andere, nicht-hormonelle Verhütungsmethode an. Siehe auch „Allgemeine Hinweise“ am Anfang von Abschnitt 2.

Wann besondere Vorsicht bei der Anwendung von Desolina 30 erforderlich ist

Wann sollten Sie sich an Ihren Arzt wenden?

Suchen Sie unverzüglich ärztliche Hilfe auf

- wenn Sie mögliche Anzeichen eines Blutgerinnsels bemerken, die bedeuten könnten, dass Sie ein Blutgerinnsel im Bein (d. h. tiefe Beinvenenthrombose), ein Blutgerinnsel in der Lunge (d. h. Lungenembolie), einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall haben (siehe den Abschnitt „Blutgerinnsel [Thrombose]“ unten).

Für eine Beschreibung der Symptome dieser schwerwiegenden Nebenwirkungen siehe den Abschnitt „So erkennen Sie ein Blutgerinnsel“.

Informieren Sie Ihren Arzt, wenn eine der folgenden Bedingungen/Krankheiten auf Sie zutrifft

Wenn einer der folgenden Punkte auf Sie zutrifft oder eine der Krankheiten ausbricht oder sich während der Anwendung von Desolina 30 verschlimmert, sollten Sie ebenfalls Ihren Arzt informieren.

- Wenn Sie rauchen;
- Wenn Sie an Diabetes (Zuckerkrankheit) leiden;
- Wenn Sie übergewichtig sind;
- Wenn Sie hohen Blutdruck haben;
- Wenn Sie ein Problem mit den Herzklappen oder eine bestimmte Herzrhythmusstörung haben;
- Wenn Sie an einer Entzündung der Venen unter der Haut leiden (oberflächliche Thrombophlebitis).
- Wenn Sie Krampfadern haben.
- Wenn ein/e nahe/r Verwandte/r eine Thrombose, einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall erlitten hat;
- Wenn Sie bereits unter Migräne gelitten haben.
- Wenn Sie an Epilepsie leiden;
- Wenn Sie erhöhte Blutfettwerte (Hypertriglyceridämie) haben oder diese Erkrankung in Ihrer Familie vorgekommen ist. Hypertriglyceridämie wird mit einem erhöhten Risiko auf Pankreatitis (Entzündung der Bauchspeicheldrüse) in Verbindung gebracht;
- Wenn Ihnen eine Operation bevorsteht oder Sie längere Zeit nicht gesund sind (siehe Abschnitt 2 „Blutgerinnsel (Thrombose)“).
- Wenn Sie vor kurzem entbunden haben, ist Ihr Risiko auf Blutgerinnsel erhöht. Fragen Sie Ihren Arzt, wie schnell Sie nach der Entbindung mit der Einnahme von Desolina 30 beginnen können.
- Wenn nahe Verwandte Brustkrebs hatten

- Wenn Sie eine Erkrankung der Leber oder Gallenblase haben
- Wenn Sie Morbus Crohn oder Colitis ulcerosa (chronisch entzündliche Darmerkrankung) haben.
- Wenn Sie systemischen Lupus erythematodes (SLE – eine Krankheit, die Ihr natürliches Abwehrsystem beeinträchtigt) haben.
- Wenn Sie ein hämolytisches urämisches Syndrom (HUS – eine Störung der Blutgerinnung, die zu Nierenversagen führt) haben.
- Wenn Sie Sichelzellanämie (eine erbliche Erkrankung der roten Blutkörperchen) haben;
- Wenn Sie an einer Erkrankung leiden, die zum ersten Mal während einer Schwangerschaft oder früheren Einnahme von Sexualhormonen auftrat oder verschlimmerte (z. B. Hörverlust; eine Stoffwechselkrankheit, die Porphyrie genannt wird; Hautausschlag mit Bläschenbildung während der Schwangerschaft (Herpes gestationis); eine neurologische Erkrankung, bei der abrupte Bewegungen des Körpers auftreten (Chorea minor [Sydenham]));
- Wenn Sie Chloasma haben oder jemals gehabt haben (eine Verfärbung der Haut, insbesondere im Gesicht oder am Hals, die auch „Schwangerschaftsflecken“ genannt wird). Wenn das der Fall ist, müssen Sie die Einwirkung von direktem Sonnenlicht oder UV-Licht vermeiden.
- Wenn Sie Symptome eines Angioödems wie Schwellungen von Gesicht, Zunge und/oder Rachen und/oder Schluckbeschwerden oder Nesselsucht, möglicherweise mit Atembeschwerden feststellen, wenden Sie sich sofort an einen Arzt. Arzneimittel, die Estrogene enthalten, können die Symptome eines hereditären und erworbenen Angioödems auslösen oder verschlimmern.

Die Pille und Blutgerinnsel (Thrombose)

BLUTGERINNSEL (THROMBOSE)

Bei der Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums wie Desolina 30 ist Ihr Risiko für die Ausbildung eines Blutgerinnsels höher als wenn Sie keines anwenden. In seltenen Fällen kann ein Blutgerinnsel Blutgefäße verstopfen und schwerwiegende Probleme verursachen.

Blutgerinnsel können auftreten:

- in Venen (sog. „Venenthrombose“, „venöse Thromboembolie“ oder VTE)
- in den Arterien (sog. „Arterienthrombose“, „arterielle Thromboembolie“ oder ATE).

Die Ausheilung eines Blutgerinnsels ist nicht immer vollständig. Selten kann es zu schwerwiegenden anhaltenden Beschwerden kommen, und sehr selten verlaufen Blutgerinnsel tödlich.

Es ist wichtig, nicht zu vergessen, dass das Gesamtrisiko eines gesundheitsschädlichen Blutgerinnsels aufgrund von Desolina 30 gering ist.

SO ERKENNEN SIE EIN BLUTGERINNSEL

Suchen Sie dringend ärztliche Hilfe auf, wenn Sie eines der folgenden Anzeichen oder Symptome bemerken.

Tritt bei Ihnen eines dieser Anzeichen auf?	Woran könnten Sie leiden?
<ul style="list-style-type: none"> • Schwellung eines Beins oder längs einer Vene im Bein oder Fuß, vor allem, wenn gleichzeitig Folgendes auftritt: <ul style="list-style-type: none"> ○ Schmerz oder Druckschmerz im Bein, der möglicherweise nur beim Stehen oder Gehen bemerkt wird 	Tiefe Beinvenenthrombose

<ul style="list-style-type: none"> ○ Erwärmung des betroffenen Beins ○ Änderung der Hautfarbe des Beins, z. B. aufkommende Blässe, Rot- oder Blaufärbung 	
<ul style="list-style-type: none"> • plötzliche unerklärliche Atemlosigkeit oder schnelle Atmung; • plötzlicher Husten ohne offensichtliche Ursache, bei dem Blut ausgehustet werden kann; • stechender Brustschmerz, der bei tiefem Einatmen zunimmt; • starke Benommenheit oder Schwindelgefühl; • schneller oder unregelmäßiger Herzschlag; • starke Magenschmerzen. <p>Wenn Sie sich nicht sicher sind, sprechen Sie mit einem Arzt, da einige dieser Symptome wie Husten oder Kurzatmigkeit mit einer leichteren Erkrankung wie z. B. einer Entzündung der Atemwege (z. B. einem grippalen Infekt) verwechselt werden können.</p>	Lungenembolie
<p>Symptome, die meistens in einem Auge auftreten:</p> <ul style="list-style-type: none"> • sofortiger Verlust des Sehvermögens oder • schmerzloses verschwommenes Sehen, welches zu einem Verlust des Sehvermögens fortschreiten kann. 	Thrombose einer Netzhautvene (Blutgerinnsel in einer Vene im Auge)
<ul style="list-style-type: none"> • Brustschmerz, Unwohlsein, Druck, Schweregefühl • Enge- oder Völlegefühl in Brust, Arm oder unterhalb des Brustbeins; • Völlegefühl, Verdauungsstörungen oder Erstickengefühl; • in den Rücken, Kiefer, Hals, Arm und Magen ausstrahlende Beschwerden im Oberkörper; • Schwitzen, Übelkeit, Erbrechen oder Schwindelgefühl; • extreme Schwäche, Angst oder Kurzatmigkeit; • schnelle oder unregelmäßige Herzschläge 	Herzinfarkt
<ul style="list-style-type: none"> • plötzliche Schwäche oder Taubheitsgefühl des Gesichtes, Arms oder Beins, die auf einer Körperseite besonders ausgeprägt ist; • plötzliche Verwirrtheit, Sprech- oder Verständnisschwierigkeiten; • plötzliche Sehstörungen in einem oder beiden Augen; • plötzliche Gehschwierigkeiten, Schwindelgefühl, Gleichgewichtsverlust oder Koordinationsstörungen; • plötzliche schwere oder länger anhaltende Kopfschmerzen unbekannter Ursache; • Verlust des Bewusstseins oder Ohnmacht mit oder ohne Krampfanfall. <p>In manchen Fällen können die Symptome eines Schlaganfalls kurzfristig sein und mit einer nahezu sofortigen und vollständigen Erholung einhergehen. Sie sollten sich aber trotzdem dringend in ärztliche Behandlung begeben, da Sie erneut einen Schlaganfall erleiden könnten.</p>	Schlaganfall
<ul style="list-style-type: none"> • Schwellung und leicht bläuliche Verfärbung einer 	Blutgerinnsel, die andere

Extremität; • starke Magenschmerzen (akutes Abdomen)	Blutgefäße verstopfen
---	-----------------------

BLUTGERINNSEL IN EINER VENE

Was kann passieren, wenn sich in einer Vene ein Blutgerinnsel bildet?

- Die Anwendung kombinierter hormonaler Kontrazeptiva wurde mit einem höheren Risiko für Blutgerinnsel in einer Vene (Venenthrombose) in Verbindung gebracht. Diese Nebenwirkungen kommen jedoch nur selten vor. Meistens treten sie im ersten Jahr der Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums auf.
- Wenn es in einer Vene im Bein oder Fuß zu einem Blutgerinnsel kommt, kann dieses eine tiefe Beinvenenthrombose (TVT) verursachen.
- Wenn ein Blutgerinnsel vom Bein in die Lunge wandert und sich dort festsetzt, kann es eine Lungenembolie verursachen.
- Sehr selten kann sich ein Blutgerinnsel in einer Vene eines anderen Organs wie z. B. dem Auge (Thrombose einer Netzhautvene) bilden.

Wann ist das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels in einer Vene am größten?

Das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels in einer Vene ist im ersten Jahr der erstmaligen Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums am größten. Das Risiko kann außerdem erhöht sein, wenn Sie die Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums (gleiches oder anderes Arzneimittel) nach einer Unterbrechung von 4 oder mehr Wochen wieder aufnehmen.

Nach dem ersten Jahr sinkt das Risiko, es bleibt aber stets geringfügig höher als wenn kein kombiniertes hormonales Kontrazeptivum angewendet würde.

Wenn Sie die Anwendung von Desolina 30 beenden, kehrt das Risiko für ein Blutgerinnsel in wenigen Wochen auf den Normalwert zurück.

Wie groß ist das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels?

Das Risiko ist abhängig von Ihrem natürlichen Risiko für VTE und der Art des von Ihnen angewendeten kombinierten hormonalen Kontrazeptivums.

Das Gesamtrisiko für ein Blutgerinnsel in Bein oder Lunge (TVT oder LE) mit Desolina 30 ist gering.

- Ungefähr 2 von 10.000 Frauen, die weder schwanger sind noch ein kombiniertes hormonales Kontrazeptivum anwenden, erleiden im Verlauf eines Jahres ein Blutgerinnsel.
- Ungefähr 5-7 von 10.000 Frauen, die ein Levonorgestrel, Norethisteron oder ein Norgestimat enthaltendes kombiniertes hormonales Kontrazeptivum anwenden, erleiden im Verlauf eines Jahres ein Blutgerinnsel.
- Ungefähr 9 bis 12 von 10.000 Frauen, die ein Desogestrel enthaltendes kombiniertes hormonales Kontrazeptivum (wie Desolina 30) anwenden, erleiden im Verlauf eines Jahres ein Blutgerinnsel.
- Das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels ist entsprechend Ihrer persönlichen medizinischen Vorgeschichte unterschiedlich hoch (siehe folgenden Abschnitt „Faktoren, die das Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Vene erhöhen“).

	Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels pro Jahr
Frauen, die kein kombiniertes hormonales Präparat in Form einer Pille/eines Pflasters/eines Rings anwenden und nicht schwanger sind	Ungefähr 2 von 10.000 Frauen

Frauen, die eine Levonorgestrel, Norethisteron oder Norgestimat enthaltende kombinierte hormonale Pille anwenden	Ungefähr 5-7 von 10.000 Frauen
Frauen, die Desolina 30 anwenden	Ungefähr 9-12 von 10.000 Frauen

Faktoren, die das Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Vene erhöhen

Das Risiko für ein Blutgerinnsel mit Desolina 30 ist gering, wird aber durch einige Erkrankungen und Risikofaktoren erhöht. Das Risiko ist erhöht:

- wenn Sie stark übergewichtig sind (Body-Mass-Index oder BMI über 30 kg/m²);
- wenn bei einem Ihrer nächsten Angehörigen in jungen Jahren (d. h. jünger als 50 Jahre) ein Blutgerinnsel im Bein, in der Lunge oder in einem anderen Organ aufgetreten ist. In diesem Fall haben Sie womöglich eine erbliche Blutgerinnungsstörung;
- wenn Sie operiert werden müssen oder aufgrund einer Verletzung oder Krankheit längere Zeit bettlägerig sind oder ein Bein eingegipst ist. Es kann erforderlich sein, dass die Anwendung von Desolina 30 mehrere Wochen vor einer Operation oder bei eingeschränkter Beweglichkeit beendet werden muss. Wenn Sie die Anwendung von Desolina 30 beenden müssen, fragen Sie Ihren Arzt, wann Sie die Anwendung wieder aufnehmen können.
- wenn Sie älter werden (insbesondere ab einem Alter von ungefähr 35 Jahren);
- wenn Sie vor wenigen Wochen entbunden haben.

Das Risiko für die Bildung eines Blutgerinnsels steigt mit der Anzahl der vorliegenden Erkrankungen und Risikofaktoren.

Flugreisen (> 4 Stunden) können Ihr Risiko für ein Blutgerinnsel vorübergehend erhöhen, insbesondere wenn bei Ihnen andere der aufgeführten Faktoren vorliegen.

Es ist wichtig, dass Sie Ihren Arzt informieren, wenn einer dieser Punkte auf Sie zutrifft, auch wenn Sie sich nicht sicher sind. Ihr Arzt kann dann entscheiden, Desolina 30 abzusetzen.

Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn es bei einem der oben erwähnten Punkte während der Anwendung von Desolina 30 zu einer Veränderung kommt, zum Beispiel wenn bei einem nahen Angehörigen aus unbekannter Ursache eine Thrombose auftritt oder wenn Sie stark zunehmen.

BLUTGERINNSEL IN EINER ARTERIE

Was kann passieren, wenn sich in einer Arterie ein Blutgerinnsel bildet?

Genau wie ein Blutgerinnsel in einer Vene kann auch ein Gerinnsel in einer Arterie schwerwiegende Probleme verursachen. Es kann zum Beispiel einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hervorrufen.

Faktoren, die das Risiko für ein Blutgerinnsel in einer Arterie erhöhen

Es ist wichtig zu beachten, dass das Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall aufgrund der Anwendung von Desolina 30 sehr gering ist, jedoch ansteigen kann:

- mit zunehmendem Alter (älter als 35 Jahre);
- **wenn Sie rauchen.** Bei der Anwendung eines kombinierten hormonalen Kontrazeptivums wie Desolina 30 wird geraten, mit dem Rauchen aufzuhören. Wenn Sie nicht mit dem Rauchen aufhören können und älter als 35 Jahre sind, kann Ihr Arzt Ihnen raten, eine andere Art von Verhütungsmittel anzuwenden;
- wenn Sie übergewichtig sind;
- wenn Sie einen hohen Blutdruck haben wenn einer Ihrer nächsten Angehörigen in jungen Jahren (jünger als 50 Jahre) einen Herzinfarkt oder Schlaganfall hatte. In diesem Fall könnten Sie ebenfalls ein erhöhtes Risiko für einen Herzinfarkt oder Schlaganfall haben;

- wenn Sie oder einer Ihrer nächsten Angehörigen einen hohen Blutfettspiegel (Cholesterin oder Triglyceride) haben;
- wenn Sie Migräne und insbesondere Migräne mit Aura haben;
- wenn Sie an Herzproblemen leiden (Herzklappenerkrankung, Rhythmusstörung namens Vorhofflimmern);
- wenn Sie Zucker (Diabetes) haben.

Wenn mehr als einer dieser Punkte auf Sie zutrifft oder eine dieser Erkrankungen besonders schwer ist, kann Ihr Risiko für die Ausbildung eines Blutgerinnsels zusätzlich erhöht sein. Teilen Sie Ihrem Arzt mit, wenn es bei einer der oben erwähnten Punkte während der Anwendung von Desolina 30 zu einer Veränderung kommt, zum Beispiel wenn Sie mit dem Rauchen anfangen, bei einem nahen Angehörigen aus unbekannter Ursache ein Blutgerinnsel (Thrombose) auftritt, oder wenn Sie stark zunehmen.

Die Pille und Krebs

Die Pille erhöht Ihr Risiko von Brustkrebs leicht im Vergleich zu Frauen, die die Pille nicht nehmen. 10 Jahre nach Absetzen der Pille ist kein Unterschied mehr festzustellen. Es ist nicht bekannt, ob dieser Unterschied durch die Pille verursacht wird. Es könnte sein, dass die Frauen, die die Pille nehmen, häufiger untersucht wurden, so dass der Brustkrebs früher entdeckt wurde. In seltenen Fällen wurden bei Anwenderinnen der Pille gutartige Lebertumoren und noch seltener bösartige Lebertumoren festgestellt.

Eine chronische Infektion mit dem Humanen Papillomavirus (HPV) ist der wichtigste Risikofaktor für Gebärmutterhalskrebs. Bei Frauen, die die Pille über einen langen Zeitraum einnehmen, kann das Risiko, an Gebärmutterhalskrebs zu erkranken, leicht erhöht sein. Dieser Befund ist möglicherweise nicht auf die Pille selbst zurückzuführen, sondern kann mit dem Sexualverhalten und anderen Faktoren zusammenhängen (z. B. bessere Vorsorgeuntersuchungen des Gebärmutterhalses).

Psychiatrische Störungen

Manche Frauen, die hormonelle Verhütungsmittel wie Desolina 30 anwenden, berichten über Depression oder depressive Verstimmungen. Depression kann schwerwiegend sein und gelegentlich zu Selbsttötungsgedanken führen. Wenn bei Ihnen Stimmungsschwankungen und depressive Symptome auftreten, lassen Sie sich so schnell wie möglich von Ihrem Arzt medizinisch beraten;

Einnahme von Desolina 30 zusammen mit anderen Arzneimitteln

Informieren Sie Ihren Arzt, Apotheker oder das für die Familienplanung zuständige Personal, wenn Sie andere Arzneimittel oder pflanzlichen Produkte Sie bereits einnehmen, kürzlich andere Arzneimittel eingenommen haben oder beabsichtigen andere Arzneimittel einzunehmen. Dies gilt auch für nicht verschriebene Arzneimittel. Sagen Sie auch anderen Ärzten oder Zahnärzten, die andere Arzneimittel verschreiben (oder Ihrem Apotheker), dass Sie Desolina 30 einnehmen. Sie erhalten dann Ratschläge, ob Sie zusätzliche Verhütungsmethoden anwenden müssen (z. B. Kondome), und wenn ja, wie lange, oder ob die Anwendung eines anderen Arzneimittels, das Sie benötigen, geändert werden muss.

Desolina 30 darf nicht eingenommen werden, wenn Sie Hepatitis C haben und Arzneimittel einnehmen, welche Ombitasvir/Paritaprevir/Ritonavir und Dasabuvir, Glecaprevir/Pibrentasvir oder Sofosbuvir/Velpatasvir/Voxilaprevir enthalten, da diese die Ergebnisse eines Leberfunktionsbluttests erhöhen können (Anstieg der ALT Leberenzyme). Ihr Arzt wird ein anderes Verhütungsmittel vor Beginn der Behandlung mit diesem Arzneimittel verschreiben. Zwei Wochen nach Beendigung der Behandlung kann mit Desolina 30 wieder begonnen werden. Siehe Abschnitt „Desolina 30 darf nicht eingenommen werden“.

Manche Arzneimittel:

- können den Spiegel von Desolina 30 im Blut beeinflussen,
- können die Wirkung von Desolina 30 zur Verhütung einer Schwangerschaft beeinträchtigen,
- können unerwartete Blutungen verursachen.

Diese umfassen:

- Arzneimittel zur Behandlung von:
 - Epilepsie (z. B. Primidon, Phenytoin, Phenobarbital, Carbamazepin, Oxcarbazepin, Topiramate, Felbamat),
 - Tuberkulose (z. B. Rifampicin, Rifabutin),
 - HIV-Infektion (z. B. Ritonavir, Nelfinavir, Nevirapin, Efavirenz)
 - Hepatitis-C-Infektionen (z. B. Boceprevir, Telaprevir);
 - anderen Infektionskrankheiten (Griseofulvin).
 - hohem Blutdruck in den Blutgefäßen der Lunge (Bosentan)
- depressiven Verstimmungen (das pflanzliche Arzneimittel Johanniskraut)

Wenn Sie Arzneimittel oder pflanzliche Präparate einnehmen, die die Wirksamkeit von Desolina 30 beeinträchtigen können, sollte zusätzlich eine Barrieremethode zur Empfängnisverhütung angewendet werden. Da die Wirkung anderer Arzneimittel auf Desolina 30 bis zu 28 Tage nach Absetzen des Arzneimittels anhalten kann, muss die zusätzliche Barrieremethode zur Empfängnisverhütung so lange angewendet werden.

Desolina 30 kann auch beeinflussen, wie gut andere Arzneimittel wirken, z. B.:

- Arzneimittel, die Ciclosporin enthalten;
- das Antiepileptikum Lamotrigin (dies könnte zu vermehrten Anfällen führen).

Labortests

Wenn ein Labortest durchgeführt werden soll, sagen Sie dem Arzt oder dem Laborpersonal, dass Sie die Pille nehmen, denn orale Kontrazeptiva können die Ergebnisse mancher Tests beeinflussen.

Schwangerschaft und Stillzeit

Schwangerschaft

Nehmen Sie Desolina 30 nicht ein, wenn Sie schwanger sind oder vermuten, schwanger zu sein. Wenn Sie vermuten, während der Einnahme von Desolina 30 schwanger geworden zu sein, wenden Sie sich so schnell wie möglich an Ihren Arzt.

Stillzeit

Die Anwendung von Desolina 30 während der Stillzeit wird nicht empfohlen. Wenden Sie sich an Ihren Arzt, wenn Sie Desolina 30 einnehmen wollen, während Sie stillen.

Verkehrstüchtigkeit und Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen

Desolina 30 hat keine bekannten Auswirkungen auf die Verkehrstüchtigkeit oder die Fähigkeit zum Bedienen von Maschinen.

Desolina 30 enthält Lactose und Sojaöl

Bitte nehmen Sie Desolina 30 erst nach Rücksprache mit Ihrem Arzt ein, wenn Ihnen bekannt ist, dass Sie unter einer Zuckerunverträglichkeit leiden.

Es darf nicht eingenommen werden, wenn Sie überempfindlich (allergisch) gegenüber Erdnuss oder Soja sind.

Kinder und Jugendliche

Es liegen keine klinischen Daten zur Wirksamkeit und Sicherheit bei Heranwachsenden unter 18 Jahren vor

Wann sollten Sie sich an Ihren Arzt wenden?

Regelmäßige Kontrolluntersuchungen

Ihr Arzt rät Ihnen möglicherweise, wegen der Pille regelmäßig Kontrolluntersuchungen zu vereinbaren. Es hängt von Ihrer persönlichen Situation ab, wie oft Sie zur Kontrolle kommen sollten und welche Tests durchgeführt werden.

Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt,

- wenn Sie mögliche Anzeichen bemerken, die auf ein Blutgerinnsel hindeuten könnten. Dies könnte bedeuten, dass Sie ein Blutgerinnsel in einem Blutgefäß im Bein (tiefe Venenthrombose), ein Blutgerinnsel in einem Blutgefäß der Lunge (Lungenembolie), einen Herzinfarkt oder einen Schlaganfall haben (siehe Abschnitt „Die Pille und Blutgerinnsel (Thrombose)“).
- Für eine Beschreibung der Symptome dieser schwerwiegenden Nebenwirkungen siehe den Abschnitt „So erkennen Sie ein Blutgerinnsel“.
- wenn Sie Veränderungen am eigenen Gesundheitszustand bemerken, insbesondere bei einem der in dieser Packungsbeilage genannten Punkte (siehe auch die Abschnitte „Wann Desolina 30 nicht angewendet werden darf“ und „Wann besondere Vorsicht bei der Anwendung von Desolina 30 erforderlich ist“; denken Sie auch an die Situation Ihrer nächsten Angehörigen);
- wenn Sie einen Knoten in der Brust fühlen
- wenn Sie Symptome eines Angioödems wie Schwellungen von Gesicht, Zunge und/oder Rachen und/oder Schluckbeschwerden oder Nesselsucht, möglicherweise mit Atembeschwerden, feststellen (siehe auch den Abschnitt „Wann besondere Vorsicht bei der Anwendung von Desolina 30 erforderlich ist“)
- wenn Sie andere Medikamente einnehmen werden (siehe auch Abschnitt „Andere Arzneimittel und Desolina 30“)
- wenn Ihre Bewegungsfähigkeit über einen längeren Zeitraum eingeschränkt ist oder Sie sich einer Operation unterziehen müssen (sprechen Sie mindestens 4 Wochen im Voraus mit Ihrem Arzt);
- wenn bei Ihnen anhaltende oder sich verschlimmernde Blutungsunregelmäßigkeiten auftreten;
- wenn Sie die Tabletten in der ersten Woche der Packung vergessen haben und in den sieben Tagen Geschlechtsverkehr hatten
- wenn Sie schweren Durchfall haben
- wenn Sie zweimal hintereinander Ihre Monatsblutung nicht bekommen haben. Beginnen Sie die nächste Packung erst, wenn Ihr Arzt es Ihnen sagt.

3. Wie ist Desolina 30 einzunehmen?

Nehmen Sie dieses Arzneimittel immer genau nach Absprache mit Ihrem Arzt oder Apotheker ein. Fragen Sie bei Ihrem Arzt oder Apotheker nach, wenn Sie sich nicht sicher sind.

Wann und wie sind die Tabletten einzunehmen?

Jeder Blister enthält 21 Tabletten. Auf dem Blister ist bei jeder Tablette der Wochentag angegeben, an dem sie eingenommen werden soll. Nehmen Sie Ihre Tablette jeden Tag etwa zur gleichen Zeit ein, ggf. mit etwas Flüssigkeit.

Folgen Sie der Richtung des Pfeils auf der Packung, bis alle 21 Tabletten eingenommen sind. In den darauffolgenden 7 Tagen nehmen Sie keine Tablette ein. Im Laufe dieser 7 Tage sollte eine Blutung einsetzen (die sogenannte Entzugsblutung). Normalerweise wird sie am 2 oder 3 Tag nach der letzten Tablette von Desolina 30 beginnen.

Am 8. Tag beginnen Sie mit einer neuen Blisterpackung, auch wenn Ihre Blutung noch andauert. Das bedeutet, dass Sie mit jedem neuen Streifen immer am gleichen Wochentag beginnen und dass Sie Ihre Periode jeden Monat etwa an denselben Tagen bekommen.

Wann können Sie mit dem ersten Streifen beginnen?

– *Wenn Sie im Monat zuvor kein hormonelles Verhütungsmittel angewendet haben*

Beginnen Sie mit der Einnahme von Desolina 30 am ersten Tag des Zyklus, d. h. am ersten Tag Ihrer Monatsblutung. Desolina 30 wirkt sofort, es ist nicht notwendig, ein zusätzliches Verhütungsmittel anzuwenden. Sie können auch am 2. bis 5. Tag des Zyklus beginnen, aber dann müssen Sie in den ersten 7 Tagen zusätzliche Verhütungsmittel verwenden, wie z. B. ein Kondom.

– *Umstieg von einer anderen hormonellen Kombinationspille oder einem Vaginalring oder -pflaster*

Sie können mit Desolina 30 am Tag nach der Einnahme der letzten Tablette aus Ihrer bisherigen Pillenpackung beginnen (also ohne Pause). Wenn Ihre vorherige Pillenpackung inaktive Tabletten enthalten hat, können Sie mit der Einnahme von Desolina 30 am Tag nach der Einnahme der letzten aktiven Tablette beginnen (wenn Sie nicht sicher sind, welche Tablette dies ist, fragen Sie Ihren Arzt oder Apotheker). Sie können auch später mit der Einnahme von Desolina 30 beginnen, aber keinesfalls später als am Tag nach der tablettenfreien Pause Ihrer vorherigen Pille (oder am Tag nach der Einnahme der letzten inaktiven Tabletten Ihrer vorherigen Pille).

Wenn Sie bisher einen Vaginalring oder ein Vaginalpflaster verwendet haben, sollten Sie mit der Einnahme von Desolina 30 am Tag der Entfernung beginnen. Sie können auch später mit der Einnahme von Desolina 30 beginnen, jedoch spätestens sieben Tage nach der Entfernung des Rings bzw. des letzten Pflasters.

Wenn Sie die Pille, das Pflaster bzw. den Ring immer nach Vorschrift eingenommen oder verwendet haben und sicher sind, dass Sie nicht schwanger sind, können Sie die Pille auch an einem beliebigen Tag des laufenden Zyklus absetzen bzw. den Ring oder das Pflaster entfernen und sofort zur Einnahme von Desolina 30 übergehen.

Wenn Sie diese Hinweise befolgen, müssen Sie kein zusätzliches Verhütungsmittel, wie z. B. ein Kondom, anwenden.

– *Umstieg von einer reinen Gestagen-Methode (Minipille)*

Sie können die Einnahme der Minipille an einem beliebigen Tag beenden und am nächsten Tag mit der Einnahme von Desolina 30 beginnen. Achten Sie jedoch darauf, dass Sie in den ersten 7 Tagen der Tabletteneinnahme ein zusätzliches Verhütungsmittel, wie z. B. ein Kondom, anwenden.

– *Umstieg von einer Dreimonats-/Depotspritze, einem Implantat oder einem Gestagen freisetzenden Intrauterinpeppar (IUP; „Spirale“)*

Beginnen Sie mit der Einnahme von Desolina 30, wenn Ihre nächste Spritze fällig ist bzw. an dem Tag, an dem Ihr Implantat oder Ihr UIP entfernt wird. Achten Sie darauf, dass Sie in den ersten 7 Tagen der Einnahme von Desolina 30 ein zusätzliches Verhütungsmittel, wie z. B. ein Kondom, anwenden.

– *Nach einer Entbindung*

Wenn Sie gerade entbunden haben, rät Ihr Arzt Ihnen möglicherweise, mit der Einnahme von Desolina 30 bis nach Ihrer ersten normalen Monatsblutung zu warten. Manchmal ist es auch möglich, früher mit der Einnahme zu beginnen. Ihr Arzt wird Sie entsprechend beraten. Das Gleiche gilt für den Fall, dass Sie stillen und Desolina 30 einnehmen möchten.

– *Nach einer Fehlgeburt oder einem Schwangerschaftsabbruch*
Ihr Arzt wird Sie entsprechend beraten.

Wenn Sie eine größere Menge von Desolina 30 eingenommen haben, als Sie sollten

Es gibt keine Berichte über schwere schädliche Wirkungen der Einnahme von zu vielen Desolina 30-Tabletten.

Wenn Sie mehrere Tabletten auf einmal einnehmen, treten eventuell Übelkeit oder Erbrechen ein. Junge Mädchen bekommen möglicherweise Vaginalblutungen.

Wenn Sie zu viele Desolina 30-Tabletten eingenommen haben oder feststellen, dass ein Kind einige geschluckt hat, kontaktieren Sie sofort Ihren Arzt, Ihren Apotheker oder das Antigiftzentrum (070/245.245).

Was ist zu tun, wenn...

Sie die Einnahme Ihrer Tabletten vergessen

- Wenn die vergessene Pille **innerhalb von 12 Stunden** eingenommen wird, verringert sich der Verhütungsschutz nicht. Nehmen Sie die Tablette ein, sobald Sie daran denken, und nehmen Sie dann die weiteren Tabletten zur üblichen Zeit ein.
- Wenn Sie mit der Einnahme einer Tablette **mehr als 12 Stunden zu spät** sind, kann die Zuverlässigkeit der Pille beeinträchtigt sein. Je mehr aufeinanderfolgende Tabletten Sie vergessen haben, desto höher ist das Risiko, dass die empfängnisverhütende Wirkung vermindert ist.

Ein besonders hohes Risiko, schwanger zu werden, besteht, wenn Sie die Einnahme von Tabletten am Anfang der Packung oder am Ende des Streifens vergessen haben. Halten Sie sich daher an die unten aufgeführten Regeln (siehe Diagramm).

• **Mehr als eine Tablette in einer Packung vergessen**

Wenden Sie sich an Ihren Arzt.

• **Eine Pille in Woche 1 vergessen**

Nehmen Sie die vergessene Tablette ein, sobald Sie daran denken, auch wenn das bedeutet, dass Sie zwei Tabletten zur selben Zeit einnehmen müssen. Nehmen Sie die nächsten Tabletten zur üblichen Zeit ein. Wenden Sie in den nächsten 7 Tagen **zusätzliche Maßnahmen zur Empfängnisverhütung** an. Wenn Sie in der Woche vor der vergessenen Einnahme der Tablette Geschlechtsverkehr hatten, besteht die Möglichkeit, schwanger zu werden. Wenden Sie in diesem Fall sofort an Ihren Arzt.

• **Eine Pille in Woche 2 vergessen**

Nehmen Sie die vergessene Tablette ein, sobald Sie daran denken, auch wenn das bedeutet, dass Sie zwei Tabletten zur selben Zeit einnehmen müssen. Nehmen Sie die nächsten Tabletten zur üblichen Zeit ein. Die Zuverlässigkeit der Pille bleibt erhalten. Sie müssen keine zusätzlichen Maßnahmen zur Empfängnisverhütung ergreifen.

• **Eine Pille in Woche 3 vergessen**

Sie können eine der folgenden Möglichkeiten wählen, ohne zusätzliche Maßnahmen zur Empfängnisverhütung ergreifen zu müssen:

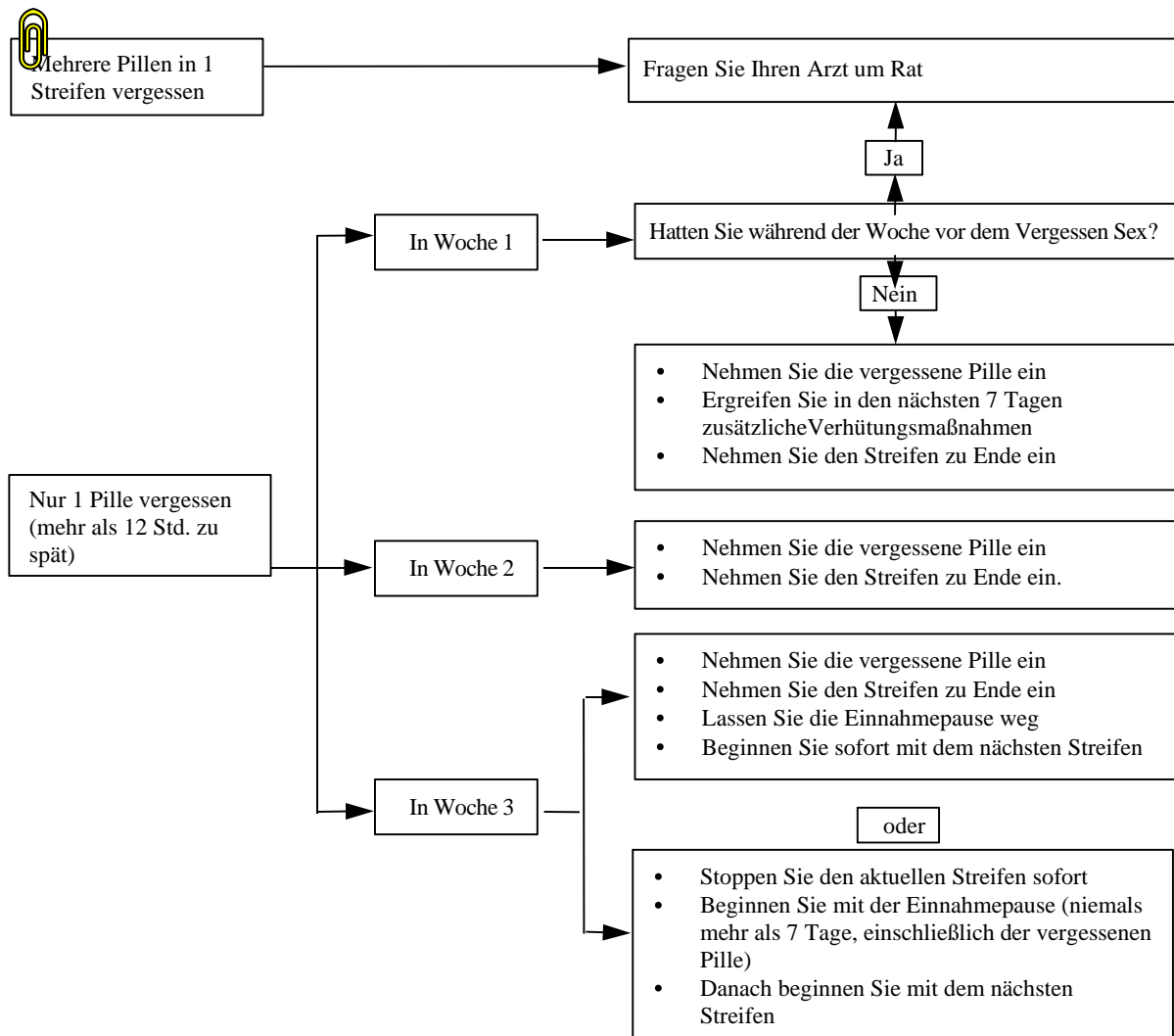
1. Nehmen Sie die vergessene Tablette ein, sobald Sie daran denken, auch wenn das bedeutet, dass Sie zwei Tabletten zur selben Zeit einnehmen müssen. Nehmen Sie die nächsten Tabletten zur üblichen Zeit ein. Wenn Sie den Pillenstreifen aufgebraucht haben, beginnen Sie ohne Pause am nächsten Tag mit dem nächsten Streifen. Es kann sein, dass Sie bis zum Ende der

zweiten Packung keine Entzugsblutung haben, aber es kann sein, dass Sie während der zweiten Packung eine Schmier- oder Durchbruchblutung haben.

2. Beenden Sie die Einnahme der aktuellen Packung. Machen Sie die übliche Einnahmepause von 7 Tagen oder weniger (**zählen Sie immer den Tag mit, an dem Sie die Einnahme der Tablette vergessen haben**). Machen Sie dann mit der nächsten Packung weiter.

Wenn Sie diese Methode anwenden, können Sie die nächste Packung stets am dem Wochentag beginnen, an dem Sie dies üblicherweise tun.

- Wenn Sie eine oder mehrere der Pillen in einem Streifen vergessen haben und im ersten pillenfreien Zeitraum keine Blutung bekommen, sind Sie möglicherweise schwanger. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, bevor Sie mit dem nächsten Streifen beginnen.



Sie Magen-Darm-Beschwerden haben (z. B. Erbrechen oder starken Durchfall)

Wenn Ihnen übel ist (Erbrechen) oder Sie starken Durchfall haben, kann es sein, dass Ihr Körper nicht die übliche Hormondosis aus dieser Tablette erhält. Wenn Sie Ihre Pille innerhalb von 3-4 Stunden nach der Einnahme erbrechen, ist dies so, als hätten Sie eine Pille vergessen. Sie müssen die oben genannten Empfehlungen für vergessene Pillen beachten. Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn Sie unter schwerem Durchfall leiden.

Sie Ihre Monatsblutung verschieben möchten

Sie können Ihre Monatsblutung verschieben, auch wenn dies nicht empfohlen wird. In Ausnahmefällen können Sie Ihre Monatsblutung hinauszögern, indem Sie dem nächsten Streifen von Desolina 30 am folgenden Tag ohne Pause beginnen. Sie können die Einnahme

dieser Packung so lange fortsetzen, wie Sie möchten, bis die Packung leer ist. Während Sie die zweite Packung verwenden, kann es zu Schmier- oder Durchbruchblutungen kommen. Beginnen Sie die nächste Packung nach dem üblichen 7-tägigen tablettenfreien Zeitraum.

Sie den Anfangstag Ihrer Monatsblutung ändern möchten

Wenn Sie Ihre Tabletten wie vorgeschrieben einnehmen, bekommen Sie Ihre Monatsblutung immer ungefähr am selben Tag. Wenn Sie dies ändern möchten, verkürzen Sie einfach den tablettenfreien Zeitraum zwischen zwei Streifen (keinesfalls verlängern). Wenn Ihre Monatsblutung z. B. normalerweise an einem Freitag beginnt und Sie möchten, dass sie in Zukunft am Dienstag (3 Tage früher) einsetzt, sollten Sie Ihre nächste Packung 3 Tage früher als gewöhnlich beginnen. Wenn Sie den tablettenfreien Zeitraum sehr kurz halten (z. B. 3 Tage oder weniger), kann es sein, dass Sie in dieser Zeit keine Blutung haben. Es kann sein, dass Sie während der Einnahme der nächsten Packung eine Schmier- oder Durchbruchblutung bekommen.

Sie unerwartete Blutungen haben

Bei allen Pillen kann es in den ersten Monaten zu unregelmäßigen Vaginalblutungen (Schmier- oder Durchbruchblutungen) zwischen Ihren Regelblutungen kommen. Möglicherweise müssen Sie sich mit Hygieneartikeln schützen, nehmen Sie aber die Tabletten wie gewohnt weiter ein. Unregelmäßige Vaginalblutungen hören gewöhnlich auf, sobald sich Ihre innere Uhr an die Pille gewöhnt hat (normalerweise nach etwa 3 Streifen). Sprechen Sie mit Ihrem Arzt, wenn die Blutungen anhalten, stärker werden oder wieder einsetzen.

keine Blutung eintritt

Wenn Sie alle Tabletten zur richtigen Zeit eingenommen haben, nicht erbrochen haben, keinen schweren Durchfall hatten und keine anderen Arzneimittel eingenommen haben, ist es sehr unwahrscheinlich, dass Sie schwanger sind. Beginnen Sie zur üblichen Zeit mit dem nächsten Streifen.

Wenn Ihre Monatsblutung zweimal hintereinander ausbleibt, sind Sie möglicherweise schwanger. Wenden Sie sich unverzüglich an Ihren Arzt. Beginnen Sie mit der nächsten Packung Desolina 30 erst, wenn Ihr Arzt festgestellt hat, dass Sie nicht schwanger sind.

Sie Desolina 30 nicht mehr einnehmen möchten

Sie können die Einnahme von Desolina 30 jederzeit beenden. Wenn Sie nicht schwanger werden wollen, sprechen Sie sich mit Ihrem Arzt, um sich über die Anwendung einer anderen zuverlässigen Verhütungsmethode beraten zu lassen. Wenn Sie die Einnahme beenden, weil Sie schwanger werden möchten, wird im Allgemeinen empfohlen, dass Sie warten, bis Sie eine natürliche Monatsblutung hatten, bevor Sie versuchen, schwanger zu werden. So können Sie den Geburtstermin leichter berechnen.

Wenn Sie die Einnahme von Desolina 30 abbrechen

Sie können die Einnahme von Desolina 30 wann immer Sie wollen beenden. Wenn Sie nicht schwanger werden wollen, fragen Sie Ihren Arzt zu alternativen Methoden der Empfängnisverhütung um Rat. Wenn Sie schwanger werden wollen, brechen Sie die Einnahme von Desolina 30 ab und warten Sie auf eine Monatsblutung, bevor Sie versuchen, schwanger zu werden. So werden Sie den Geburtstermin leichter berechnen können.

Wenn Sie weitere Fragen zur Einnahme dieses Arzneimittels haben, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker.

4. Welche Nebenwirkungen sind möglich?

Wie alle Arzneimittel kann Desolina 30 Nebenwirkungen haben, die aber nicht bei jedem auftreten müssen. Wenn Sie Nebenwirkungen bekommen, insbesondere wenn diese

schwerwiegend und anhaltend sind, oder wenn sich Ihr Gesundheitszustand verändert, und Sie dieses auf Desolina 30 zurückführen, sprechen Sie bitte mit Ihrem Arzt.

Alle Frauen, die kombinierte hormonale Kontrazeptiva anwenden, haben ein erhöhtes Risiko für Blutgerinnsel in den Venen (venöse Thromboembolie [VTE]) oder Arterien (arterielle Thromboembolie [ATE]). Weitere Einzelheiten zu den verschiedenen Risiken im Zusammenhang mit der Anwendung kombinierter hormonaler Kontrazeptiva siehe Abschnitt 2, „Was sollten Sie vor der Anwendung von Desolina 30 beachten?“.

Suchen Sie umgehend ärztlichen Rat, sollten Sie eines der folgenden Symptome eines Angioödems bei sich feststellen: Schwellungen von Gesicht, Zunge und/oder Rachen und/oder Schluckbeschwerden oder Nesselsucht, möglicherweise mit Atembeschwerden (siehe auch den Abschnitt „Warnhinweise und Vorsichtsmaßnahmen“).

Wie bei allen Pillen kann sich in den ersten Monaten das Muster Ihrer Regelblutung verändern. Diese Veränderung kann sich in der Häufigkeit der Blutung (ausbleibend, seltener, häufiger oder kontinuierlich), in der Menge der Blutung oder in der Dauer der Blutung zeigen.

Häufig (kann bis zu 1 von 10 Frauen betreffen)

- Depression oder Stimmungsschwankungen
- Kopfschmerz
- Übelkeit
- Unterleibsschmerzen
- druckempfindliche oder schmerzende Brüste
- Gewichtszunahme.

Gelegentlich (kann bis zu 1 von 100 Frauen betreffen)

- Flüssigkeitsverhalt
- vermindertes sexuelles Verlangen
- Migräne
- Erbrechen
- Durchfall
- Ausschlag oder Nesselsucht
- Vergrößerung der Brüste.

Selten (kann bis zu 1 von 1000 Frauen betreffen)

- Gesundheitsschädliche Blutgerinnsel in einer Vene oder Arterie, zum Beispiel:
 - in einem Bein oder Fuß (d. h. VTE)
 - in einer Lunge (d. h. LE)
 - Herzinfarkt
 - Schlaganfall
 - Mini-Schlaganfall oder vorübergehende, einem Schlaganfall ähnelnde Symptome, die als transitorische ischämische Attacke (TIA) bezeichnet werden
 - Blutgerinnsel in der Leber, dem Magen/Darm, den Nieren oder dem Auge. Die Wahrscheinlichkeit für ein Blutgerinnsel kann erhöht sein, wenn Sie an einer anderen Erkrankung leiden, die dieses Risiko erhöht (Siehe Abschnitt 2 für weitere Informationen zu den Erkrankungen, die das Risiko auf ein Blutgerinnsel erhöhen, und zu den Symptomen eines Blutgerinnsels)
- Überempfindlichkeitsreaktionen
- gesteigertes sexuelles Verlangen
- Beschwerden der Augen beim Tragen von Kontaktlinsen
- Erythema nodosum (blutergussähnliche Schwellung an den Schienbeinen), Erythema multiforme (Ausschlag mit roten, unregelmäßigen Flecken oder Geschwüren)
- Absonderung einer milchigen Flüssigkeit aus den Brustwarzen, Veränderungen der Vaginalsekrete

- Gewichtsabnahme

Meldung von Nebenwirkungen

Wenn Sie Nebenwirkungen bemerken, wenden Sie sich an Ihren Arzt oder Apotheker. Dies gilt auch für Nebenwirkungen, die nicht in dieser Packungsbeilage angegeben sind. Sie können Nebenwirkungen auch direkt anzeigen über der:

Für Belgien: Föderalagentur für Arzneimittel und Gesundheitsprodukte – www.afmps.be - Abteilung Vigilanz: Website: www.notifieruneffetindesirable.be - e-Mail: adr@fagg-afmps.be

Für Luxemburg: Centre Régional de Pharmacovigilance de Nancy ou Division de la pharmacie et des médicaments de la Direction de la santé
Site internet : www.guichet.lu/pharmacovigilance

Indem Sie Nebenwirkungen melden, können Sie dazu beitragen, dass mehr Informationen über die Sicherheit dieses Arzneimittels zur Verfügung gestellt werden.

5. Wie ist Desolina 30 aufzubewahren?

Bewahren Sie dieses Arzneimittel für Kinder unzugänglich auf.

Nicht über 30 °C lagern. In der Originalverpackung aufbewahren, um das Arzneimittel vor Licht zu schützen.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nach dem auf dem Umkarton nach „EXP“ angegebenen Verfalldatum nicht mehr verwenden. Das Verfalldatum bezieht sich auf den letzten Tag des angegebenen Monats.

Sie dürfen dieses Arzneimittel nicht verwenden, wenn Sie eine Veränderung der Farbe, zerbrochene Tabletten oder andere sichtbare Anzeichen von Nichtverwendbarkeit bemerken.

Entsorgen Sie Arzneimittel nicht im Abwasser. Fragen Sie Ihren Apotheker, wie das Arzneimittel zu entsorgen ist, wenn Sie es nicht mehr verwenden. Sie tragen damit zum Schutz der Umwelt bei.

6. Inhalt der Packung und weitere Informationen

Was Desolina 30 enthält

- Die Wirkstoffe sind: Desogestrel und Ethinylestradiol. Eine Tablette enthält 0,150 mg Desogestrel und 0,030 mg Ethinylestradiol.
- Die sonstigen Bestandteile sind: Lactose-Monohydrat, Maisstärke, Povidon K-30 (E1201), d-Alpha-Tocopherol (E307), Sojaöl, hochdisperses Siliciumdioxid hydriert (E551), hochdisperses Siliciumdioxid wasserfrei (E551), Stearinsäure (E570), Hypromellose 2910 (E464), Triacetin (E1518), Polysorbat, Titandioxid (E171).

Wie Desolina 30 aussieht und Inhalt der Packung

Die Tabletten sind weiße, runde Filmtabletten und mit der Aufschrift „C“ auf einer und „7“ auf der anderen Seite.

Desolina 30 ist in Schachteln mit 1, 3, 6 und 13 Blisterpackungen erhältlich, die jeweils 21 Tabletten enthalten.

Es werden möglicherweise nicht alle Packungsgrößen in den Verkehr gebracht.

Pharmazeutischer Unternehmer und Hersteller

Pharmazeutischer Unternehmer

Ceres Pharma NV
Kortrijksesteenweg 1091 bus B
B-9051 Sint-Denijs-Westrem

Hersteller

Laboratorios León Farma, S.A.
C/ La Vallina s/n, Pol. Ind. Navatejera.
24193 -Villaquilambre, León.
Spanien

Abgabe

Verschreibungspflichtig

Zulassungsnummer

BE435565
LU2019070148

Dieses Arzneimittel ist in den Mitgliedsstaaten des Europäischen Wirtschaftsraumes (EWR) unter den folgenden Bezeichnungen zugelassen:

BE	Desolina 30 0,150 mg/0,030 mg, Filmtabletten
ES	Aidessia 0,15 mg/0,03 mg, comprimidos recubiertos con película EFG
LU	Desolina 30 0,150 mg/0,030 mg, Filmtabletten
NL	Ethinylestradiol/Desogestrel 0,03 mg/0,15 mg Focus, filmomhulde tabletten

Diese Packungsbeilage wurde zuletzt genehmigt im 02/2025.